hitparade.ch
DIE OFFIZIELLE SCHWEIZER HITPARADE

Newsletter Woche 14/2009

Rhythm Of The Charts

Auch wenn dieser Newsletter am 1. April verschickt wird, enthält er keine Aprilscherze!

Es war auch kein Scherz, als vor 32 Jahren, also am 2. April 1976, die 'Bestseller auf dem Plattenteller' um fünf Positionen verlängert wurden. Aus der Top 10 wurde eine Top 15... Und innerhalb der aktuellen Top 15 landet der Topeinsteiger der Woche (der höchste von einem ganzen Dutzend). Der Berner Oberländer Andreas Ritschard feierte am 7. März seinen 30. Geburtstag und mit etwas Verspätung gibt es jetzt zahlreiche Geschenke. Bekannt ist er natürlich als **Ritschi**, der Sänger der Interlakener Band Plüsch. Die nimmt sich nach zwei #1-Alben ("Sidefiin" und "Früsch gwäsche") eine längere Auszeit. Doch der Frontmann gönnt sich zwischendurch ein paar Solopfade und die führen ihn bis auf #2 der Albumcharts und #14 der Schweizer Hitparade. Die Aufforderung "Probier mi doch mal us" (LP 2 neu) haben viele Fans wörtlich genommen und auch der Radiohit "Schisstäg" (Air 10-8) hat seine Käufer gefunden. Ob er den Erfolg des größten Plüsch-Hits ("Irgendeinisch", #5 in 2004) überbieten kann?

Nur ein Album ist diesmal stärker als "Probier mi", und das ist das dritte Studioalbum von **Silbermond**. Der Titel "Nichts passiert" trifft es nicht ganz, denn war bisher der Vorgänger "Laut gedacht" (#3 in 2006 und ein Reentry auf #83) der größte Erfolg der Sachsen, so gibt es mit dem Einstieg auf der Spitzenposition eine kleine aber wesentliche Verbesserung! In einer Zeit, wo Elektropop die Charts dominiert, dürfen die Urväter dieses Sounds nicht fehlen. Depeche Mode veröffentlichen in Kürze einen neuen Longplayer (Vorabsingle "Wrong" steht im Airplay bereits auf #75), und die Pet Shop Boys plazieren "Yes" auf #7 - die gleiche Einstiegsposition wie für das letzte Werk "Fundamental" am 4. Juni 2006. Läßt man die Zusätze 'The Complete Singles Collection' und 'The Hits' für die beiden Best Of-Sets sowie die Ziffer '2' beim zweiten 'Disco'-Album fort, ist es das 15. von 15 plazierten Alben mit einem Titel, der nur aus einem einzigen Wort besteht. Leider landen Neil Tennant und Chris Lowe mit ihren Neuveröffentlichungen nur noch bei ihren Fans, egal wie gut das neue Material ist. Die letzte CD mit einer Laufzeit von mindestens zehn Wochen datiert zurück ins Jahr 1993. "Very" war zugleich auch das einzige #1-Album des Duos. Rapper Gimma landet mit "Hippie" (LP 10 neu) sein zweites Top 10-Album nach "Panzer" (#6 in 2007) und mit dem Quasi-Titelsong "Iar sind alles Hippies" auf #75.

Bei den Singles befinden sich die Top 10 zum dritten Mal im Klammergriff von Miss Germanotta aus New York. Lady GaGa steht auf #1 mit "Poker Face" (zum vierten Mal) und auf #10 mit "Just Dance" (zum dritten Mal). Flo Rida und Ke$ha steigen 4-2 ("Right Round"), Mando Diao 5-3 ("Dance With Somebody") und die Kings Of Leon 15-9 ("Use Somebody"), jeweils die höchste Notierung der Künstler überhaupt. Die Plätze 14 bis 18 gehen ausnahmslos an nationale Produktionen. Nach Ritschi kommen Bligg, die MusicStars, Myron und wieder die **MusicStars** aus der am Sonntag zu Ende gegangenen vierten Staffel. Wie "Min Tag" (Ex #4) ist auch "Wer du würklich bisch" (CH 18 neu) wieder Mundart, doch die Chartstatistik spricht eindeutig für die früheren englischen Songs. Die Pet Shop Boys plazieren zusätzlich auch die aktuelle Single: "Love etc." (CH 24 neu, Air 55-36) - ohne die #8 für das Robbie Williams-Duett gerechnet, die höchste Notierung seit "New York City Boy" (#20 in 1999). Aus seinem Best Of-Album bringt Enrique Iglesias das Duett "Takin' Back My Love" (CH 25 new) in die Hitliste. Sein 16. Hit und der Nachfolger zu drei Top 10-Erfolgen ist ein Duett mit der Amerikanerin Ciara und seit zwei Monaten ein Top 5-Hit in Frankreich. Eine Version des Songs mit Sarah Connor wird bald erscheinen und alle Verkäufe werden laut Media Control demnächst zusammengerechnet. Elfte Chartsingle für die Lovebugs mit dem Top 20-Airplayhit "The Highest Heights" (CH 74 neu, Air 20-19). Nach Billy Ray ("Achy Breaky Heart", #22 in 1992) und Miley ("7 Things", #35 in 2008) kommt jetzt der dritte Sänger aus der Familie Cyrus in die Charts. Trace ist der ältere (Halb)Bruder von Miley und einer der beiden Frontleute der Gruppe Metro Station. Der ehemalige amerikanische Top 10-Hit "Shake It" debütiert auf #80. Den vierten und letzten Doppelpack der Woche liefert Jeanette Biedermann ab. Album und Single heißen "Undress To The Beat" und landen auf #41 bzw. #94, ihre erste Chartpräsenz nach einer dreijährigen Pause.

In den Airplaycharts muß Pink Platz machen für Lily Allen ("The Fear" steigt 2-1), doch mit "Please Don't Leave Me" landet sie den höchsten Neuzugang auf #34.

Jochen Tierbach